

"Sind Sie zur Blutprobe bereit, Fräulein Weiss?"

Autor(en): **Haëm, Hans [Meury, Hans Ulrich]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Sind Sie
zur Blutprobe bereit,
Fräulein Weiss?»

Das goldene Zeitalter

Als die Hunde sich in Vögel
verwandelt hatten und dann alle Vögel
sich in Spinnen, war es Zeit,
auszuwandern.

Als die Bäume abgestorben
waren und kein Fleck Grün mehr
die Erde freundlich machte, war es zu spät,
auszuwandern.

Jetzt sassen die Letzten
vor ihren Häusern, redeten
und redeten – obgleich die Gegenübersitzenden
glaubten, dass niemand sprach,

denn die Stimmen waren schon sehr schwach, oder vielleicht
meinten die einen nur, dass sie redeten,
oder die andern, dass sie nichts
hörten.

Die Spinnen, als nichts mehr wuchs,
wuchsen grösser und grösser und zermalzten
Mauern und Wände und alles,
was widerstrebte.

Seltsam ist bis auf den heutigen Tag,
dass eine Erinnerung an die Hunde und an die Vögel uns
blieb.

Obgleich niemand weiss, *wie* die Erinnerung
überdauerte, wissen wir von ihnen

und auch von den andern, die unseresgleichen
waren. Viel später kam das neue Geschlecht, das *wir*
sind, und kehrten zurück alles Getier
und die Wälder und die Apfelbäume.

Die Spinnen sind wieder da in natürlicher Grösse,
bescheiden und fleissig, und wir sitzen abends vor
unseren Häusern,
reden und glauben, dass wir uns verstehen. Der Himmel
ist blau, manchmal grau,
und es könnte, denke ich, nun für immer so bleiben.

Albert Ehrismann

PUIG ROSADO

2. bis 26. Juni 1976

Galerie Alter Bären

Margreth und Heinz Lehmann

3205 Gümmenen

Mittwoch und Freitag
16–21 Uhr

Samstag 14–18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Verkehrshaus der Schweiz
Luzern

Sonderausstellung in der Abteilung
Raumfahrt

Astronautik in der Karikatur

(Grafiken aus der Sammlung
von Dr. Max Schatzmann)

Die meisten dieser über 70 Werke
stammen von den bekanntesten Mit-
arbeitern des Nebelspalzers – mit
Schwerpunkt auf Horst Haitzinger –
und stehen durch ihren feinen Humor
in bemerkenswertem Kontrast zur
nüchternen Welt der Technik.

Die Ausstellung dauert bis zum
26. September 1976.



Balz
Furrer + Baedchi
Galerie «Zollweid»
Unterhünenberg

(bei der alten Holzbrücke Reuss-Sins)
Telefon 042/36 45 04

Mittwoch bis Freitag 15–21.00 Uhr
Samstag und Sonntag 15–19.00 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

12. Juni bis 10. Juli 1976

Karikaturen

19. Juni bis 11. Juli 1976

Galerie im Trudelhaus
Baden

Obere Halde 36

Oeffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
15 bis 18 Uhr

Mittwoch und Freitag 15 bis 18 Uhr
und 20 bis 22 Uhr

Samstag 14 bis 17 Uhr

Sonntag 10 bis 12 Uhr und
14 bis 17 Uhr